

SWW-MAGAZIN

Das Kundenmagazin der Stadtwerke Weilheim/SWE



DAS GANZE JAHR ENGAGIERT UND ZUVERLÄSSIG FÜR SIE DA

Zum Wohl der Stadt, im Dienst der Bürger



hagebaumarkt-Gruppe
Oberland & die SWE

Langjährige Kom-
petenz verbindet

Auf der Bahnhofswestseite
Parkhaus und
Außenparkplätze

Eigene Klärschlamm-
entwässerung
Unabhängiger von
externen Kosten

Aus dem Inhalt

03

Jetzt
Biomethan
tanken



04

Im Dienst
der Stadt
und der Bürger



08

25 Jahre
beruflich
verbunden



10

Betriebshof
Friedhof
saniert



11

Steigende
Komplexität -
Neue Struktur



Impressum:

Herausgeber:

Stadtwerke Weilheim i.OB Kommunalunternehmen und
Stadtwerke Weilheim i.OB Energie GmbH - SWE
Stadtwerkestraße 1, 82362 Weilheim i.OB
Telefon 0881 / 94 20 0, Telefax 0881 / 94 20 999
post@stawm.de, www.stawm.de

Redaktion:

Peter Müller (verantwortlich), Sybille Rummeler

Texte, Konzeption:

SR Communications, Seefeld

Gestaltung:

Agentur Springer, Schondorf am Ammersee

Titelfoto:

Shutterstock

Druck:

Esta Druck, Polling

Bereitschaftsdienste

Wasserversorgung
0151 / 1455 98 90

Abwasserwirtschaft
0151 / 1455 98 60

Betriebshof & Parken
0151 / 1455 98 40

Elektro & Breitband
& Straßenbeleuchtung
0151 / 1455 98 50

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

welch ein Jahr. Wir blicken kurz zurück und hoffnungsfroh nach vorn! Vieles lief auch für uns heuer anders, aufwendiger, zum Schutz unserer Kunden und Mitarbeiter. Manche Projekte haben sich aus bekannten Gründen verzögert oder verschoben. Unser oberstes Ziel war und ist jedoch gesichert: Versorgungssicherheit für die Weilheimer Bevölkerung, für Sie. Unser Dank gilt daher auch und immer wieder unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Jeden Tag erfüllen sie engagiert und verantwortungsbewusst ihre jeweiligen Aufgaben.



Aufgaben und Arbeiten haben wir reichlich, einiges konnten wir neu anstoßen, manches gut zu Ende bringen, wie Sie auf den nächsten Seiten lesen. Unsere umfangreichen Arbeiten zur Erneuerung der Wasser- und Abwasserrohre im Bahnhofsumfeld waren endlich Mitte November beendet. Gleichzeitig haben wir dort Glasfaserleitungen verlegt, für gigaschnelles Internet auch am Bahnhof und umliegenden Liegenschaften. Im neuen Jahr werden wir unser hochleistungsfähiges Glasfasernetz in Weilheim weiter ausbauen und verdichten. Beim neuen Parkhaus Am Öferl haben unsere Mitarbeiter im Herbst die Außenanlagen angelegt, Bäume gepflanzt sowie die Fassaden mit Rankpflanzen begrünt. Wir hoffen, alles wächst und gedeiht. Ab dem 01.01.2021 werden wir die schon bestehenden rund 120 Außenstellplätze um das Parkhaus Am Öferl ebenfalls bewirtschaften.

Unsere Mitarbeiter der Abteilung Elektro & Breitband kümmern sich um alles Elektrische in den kommunalen Liegenschaften, bei Märkten und Veranstaltungen. Ebenso betreuen sie das Parkhaus Am Öferl, das Parkleitsystem, die technischen Anlagen der Wasserversorgung und der kommunalen Straßenbeleuchtung, die zwischenzeitlich komplett mit energieeffizienten LED-Leuchten ausgestattet ist. Nicht zu vergessen das Breitbandnetz, unsere BHKWs und Heizungsanlagen. Mehr auf Seite 4.

Um die Energie- und Kosteneffizienz weiter zu verbessern, werden wir in der Kläranlage ab dem Frühjahr eine Anlage zur Klärschlammwässerung errichten. Das macht uns von externen Kosten unabhängiger. Wie die hagebaumarkt-Gruppe Oberland sind auch wir tief verwurzelt im Oberland, was uns noch verbindet lesen Sie im Innenteil.

Wir alle wünschen Ihnen eine gute Adventszeit, frohe, erholsame Weihnachtstage sowie Gesundheit, Zuversicht und ein glückliches 2021

Ihr Peter Müller

Peter Müller

Vorstand Stadtwerke Weilheim i.OB Kommunalunternehmen
Geschäftsführer Stadtwerke Weilheim i.OB Energie GmbH - SWE



Bäume, Sträucher, Kletterpflanzen bis 11m Höhe

Im Spätherbst haben wir das neue Parkhaus Am Öferl begrünt

Seit 1. September ist das neue Parkhaus Am Öferl regulär in Betrieb. Auf 4 Etagen gibt es seither in Bahnhofsnähe gut 300 Stellplätze, plus 20 Außenstellplätze. In Rekordzeit, in knapp 9 Monaten, konnte das neue Parkhaus errichtet werden. Mitte Juli 2020, noch vor den Schulferien haben sie es offiziell in Betrieb genommen. Lediglich mit der Außenbegrünung mussten sie warten bis die Sommerhitze vorbei war, damit alles gut anwächst und die Jungpflanzen kräftig für ihren ersten Winter sind. Als Grundlage wurden zunächst rund 150 Tonnen Humus angeliefert. „Ende Oktober haben unsere Fachkräfte der Abteilung Grün die Baumarten Purpur Erle, Dreizahn-Ahorn und Hainbuchen an-

gepflanzt; und mit der Fassadenbegrünung begonnen“, berichtet Sebastian Soyer, stellvertretender Leiter des Bereiches Betriebshof: „Dafür wurden schon im September die Rankseile montiert. Die robusten, winterharten Pflanzen wurden in Containern vorgezogen. Sie müssen bei einer Rankhöhe bis zu 11 Meter wahre Kletterkünstler sein“. Gepflanzt haben die Mitarbeiter der Abteilung Grün auf den sonnigeren Seiten blauen und weißen Blauregen sowie gelbe und orange Klettertrompeten. An den schattigen Fassadenseiten haben sie wilden Wein und Baumwürger gesetzt. „Zwischen den Elementen auf der Straßenseite werden wir noch Kletterhortensien pflanzen“, sagt Sebastian Soyer. ■



Wir bewirtschaften ab 1.1.2021 weitere Stellplätze

Betrifft: die rund 120 Stellplätze rund ums Parkhaus Am Öferl

„Seit September ist unser neues Parkhaus Am Öferl in Betrieb“, sagt Stadtwerkechef Peter Müller: „Die gut 300 Stellplätze bieten jetzt schon eine Entlastung für Autofahrer insbesondere Pendler im Bahnhofsumfeld. Ab Januar 2021 werden auch die ums Parkhaus Am Öferl herum befindlichen etwa 120 Außenstellplätze an der Westseite des Weilheimer Bahnhofs von den Stadtwerken bewirtschaftet. Mitarbeiter des Bereichs Betriebshof machen gerade die Vorbereitungen dafür.“ Sie bringen Hinweistafeln, Verkehrsschilder sowie Markierungen an und updaten die Parkschei-

nautomaten. Auf den Außenparkplätzen gibt's zukünftig nur noch Tagesparkscheine zu 2 Euro, das ist so nah am Bahnhof im Vergleich mit vielen anderen Städten günstig. Die Parkscheine sind wie bisher hinter die Windschutzscheibe zu legen, es wird auch kontrolliert. Die Zufahrt erfolgt wie gewohnt. Nahe an der Bahnsteigunterführung gibt's drei ausgewiesene Behindertenstellplätze. „Außerdem haben wir am Parkhaus Am Öferl jetzt auch eine SWE Ladesäule für Elektroautos installiert. Je nach Bedarf können noch weitere dazukommen“, so der Stadtwerkechef. ■



Grün Mobil - Biomethan bei uns im Paradeis

Jetzt können Gasfahrzeuge Biomethan bei uns tanken

„Damit Gasfahrzeuge auch weiterhin in Weilheim tanken können, hatten wir auf unserem Grundstück im Paradeis eine neue Erdgastankstelle errichtet und zu Jahresbeginn eröffnet“, erinnert sich Stadtwerkechef Peter Müller: „Jetzt haben wir noch ein grünes I-Tüpfchen draufgesetzt. Damit Gasfahrer klimaneutral fahren können, gibt es an unserer Gastankstelle seit kurzem Biomethan“, berichtet er. Es stammt aus Biogasanlagen, in denen biogene Rest- und Abfallstoffe sowie Gülle vergast und zu

Biomethan aufbereitet werden. Es wird ins Erdgasnetz eingespeist: „Wir verkaufen „rechnerisch“ dieses grüne Biomethan, die Methodik ist dieselbe wie bei Ökostrom. Im Vergleich zum Erdgas ist Biomethan kein fossiler Brennstoff, daher umweltfreundlich mit einer sehr guten CO₂-Bilanz. Und das zum gleichen Preis“, betont Peter Müller. Beim Tanken selbst ändert sich nichts. Und noch ein weiterer Vorteil: die Gastankstelle der Stadtwerke Weilheim ist jetzt überdacht. ■



FUBSI - Silvesterlauf 2020 wird verschoben

Orga-Team hofft auf Corona-Entspannung und „FUBSI - Frühlings-Lauf“

Eigentlich würden jetzt die Vorbereitungen für den beliebten FUBSI Silvesterlauf in Weilheim, Start und Ziel Stadtwerkestraße 1, laufen. Eigentlich, denn Corona verändert heuer so vieles. „Aus bekannten Umständen planen wir, den FUBSI Silvesterlauf 2020 auf das kommende Frühjahr zu verschieben“, sagt Stadtwerkechef Peter Müller. Das FUBSI Orga-Team verfolgt die Entwicklung aufmerksam. Verbessern sich die Verhältnisse, wird im Frühjahr

aus dem FUBSI Silvesterlauf ein „FUBSI - In den Frühling-Lauf“ am 20. März 2021. Start und Ziel in der Stadtwerkestraße 1. Denn da ist Frühlingsanfang. Sollten sich die Verhältnisse nicht bessern, wird rechtzeitig im Januar auch der „FUBSI - In-den-Frühling-Lauf“ abgesagt. Gleichzeitig hoffen und freuen sich die FUBSI-Organisatoren auf den nächsten regulären FUBSI-Silvesterlauf: am 31.12.2021. Denn frische Luft und Laufen tun immer gut. ■



Zum Wohl der Stadt – im Dienst der Bürger

Umfassend sind die Aufgaben unseres Stadtwerke Bereichs Betriebshof, so auch unserer Abteilung Elektro & Breitband

Damit in der Stadt Elektrisches, Licht und schnelles Internet funktionieren

Die Abteilung Elektro & Breitband des Betriebshofes der Stadtwerke



Schnell, flexible, kompetent, ein Teil der Abteilung Elektro & Breitband vom Stadtwerke Betriebshof von links: die Elektromeister Johann Thalmayr und Mario Dämmig sowie Elektriker Oliver Brügner

Eine Stadt ohne Strom, ohne Elektrisches - undenkbar? Wie gut, dass es sie gibt: die gut ausgebildeten Fachkräfte der Abteilung Elektro & Breitband des Stadtwerke Bereichs Betriebshof. Abteilungsleiter sind Elektromeister Johann Thalmayr und Elektromeister Bernhard Berger. Das Team verstärken Elektromeister Michael Hager, Elektromeister Mario Dämmig und Elektriker Oliver Brügner. Das weite Feld der Elektrik beherrschen sie alle, denn ihre Aufgaben für die Kommune sind komplex. Sie sind zur Stelle, gibt es einen technischen Defekt oder elektrische Wartungsarbeiten. Sie reparieren, erneuern, warten alle technischen Geräte, Anlagen der kommunalen Liegenschaften, das Verkehrsleitsystem, sowie die städtische Straßenbeleuchtung, jüngst umgerüstet auf energieeffiziente LED. Fällt in Weilheim z.B. eine Parkplatzanzeige aus, prüfen sie, ob nur ein Leuchtmittel defekt ist oder der Hersteller einen größeren technischen Defekt selbst beheben muss. Die Stadtwerke Weilheim betreiben in Weilheim ab dem 01.01.2021 insgesamt über 700 zentrumsnahe, öffentliche Parkplätze, im Freien und in der Tiefgarage Altstadt-Center sowie im Parkhaus Am Öferl. Dort sorgen die Elektriker z.B. dafür, dass elektronische Systeme, Schrankenanlage, Sprinkleranlagen oder Fahrstühle funktionieren. „Einmal jährlich prüfen wir in den Liegenschaften die elektrischen Geräte, also ortsveränderliche Betriebsmittel wie

Drucker, Präsentationstechnik, Verteiler- oder Kabel Dosen. Alle vier Jahre steht die Gebäudekontrolle an“, sagt Abteilungsleiter Johann Thalmayr. Dann prüfen er und seine Kollegen alle Steckdosen, Stromkreise oder Schutzeinrichtungen auf Verkehrssicherheit. Zuständig sind sie auch für die Stromversorgung der Volksfeste, diverser Märkte und weiterer Veranstaltungen. Sie prüfen, ob alle Aussteller korrekt an die Stromverteilerkästen angeschlossen sind und es keine Überlastung gibt. „Wir kümmern uns auch um die stadtwerkeeigenen Wärmeversorgungsanlagen und unsere Contracting-Anlagen“, sagt Abteilungsleiter Bernhard Berger. Auch kümmern sich die Elektriker um die technischen Anlagen des Bereichs Trinkwasser. Denn die Stadtwerke versorgen Weilheim rund um die Uhr mit einwandfreiem, gesundem Trinkwasser. Reparaturarbeiten erledigen sie in ihrer eigenen Elektro-Werkstatt in der Stadtwerkestraße 1. Auch ihre Betriebsfahrzeuge sind mit Handwerkszeug gut bestückt. Für Sonderfälle verfügen die Stadtwerke Weilheim über zwei mobile Notstromaggregate á 100 kVA: zur Sicherheit und zum Vermieten. Die Elektriker sind wie alle Stadtwerke Handwerker „Allrounder“.

Schnelles Internet - Highspeed dank Glasfaser

Das fünf Mann starke Elektriker-Team nimmt alle Aufträge vom TSC entgegen, bestellt das nötige Material, kümmert sich um die Kontrolle der Rechnungen. Während sich Johann Thalmayr primär um alle elektrischen Anlagen in kommunalen Liegenschaften und die Straßenbeleuchtung kümmert, ist sein Kollege Bernhard Berger primär für Planung, Bau und Betrieb des Breitbandnetzes zuständig. Über 180 km Glasfasernetz haben sie in Weilheim schon verlegt, in 2020 verdichtet. Im nächsten Jahr wird weiter ausgebaut: „Wir blasen die Glasfaserkabel, die sogenannten Speedpipes, in die Leerrohre ein, patchen, spleißen diese und kümmern uns um die komplette Infrastruktur bis zum Hausanschluss. Über das Glasfasernetz sind Übertragungsraten bis zu 1 Gigabit/sec. möglich“, erläutert Bernhard Berger. Seit Anfang 2018 baut die SWE großflächig das Glasfasernetz in Weilheim aus. Um für die Breitbandinfrastruktur fit zu sein haben sich die Betriebshofelektriker Zusatzqualifiziert: „Unsere Mitarbeiter Thalmayr, Berger, Hager sowie Dämmig haben längst den Lehrgang und Zusatzqualifikation zur „Fachkraft Glasfasertechnik“ absolviert. Ebenso bilden wir uns alle für unser breites Aufgabenspektrum ständig weiter fort, um auf dem aktuellen Stand der Technik zu bleiben“, sagt Karl Neuner, Bereichsleiter Betriebshof. „Neben den Verlegearbeiten

halten wir das SWE Breitbandnetz in Schuss und bieten einen eigenen Entstörungsdienst „Breitband“ für das gesamte SWE Glasfasernetz an.“ Die Betriebshofelektriker sind wie alle ihre Kollegen gut qualifiziert, flexibel und hochmotiviert. „Alle sind Allrounder, jeder Spezialist in seinem Gebiet. Gemeinsam ar-

beiten alle Stadtwerke Abteilungen Hand in Hand. So meistern wir zuverlässig die vielen, stetig wachsenden Aufgaben, die die Stadtwerke, das heißt ihre Mitarbeiter, Tag für Tag leisten, rund um die Uhr, im Dienst der Bürger zum Wohl der Stadt“, so Karl Neuner. ■

Alle kommunalen Straßenleuchten sind auf LED umgerüstet

Fokus liegt jetzt primär auf Instandhaltung und Nachverdichtung

Die Modernisierung der fast 3.000 städtischen Straßenlampen auf umweltfreundliche, energieeffizientere LED haben die Stadtwerke abgeschlossen (wie berichtet). Das schont die Umwelt und spart der Kommune künftig viele Tausend Euro Stromkosten im Jahr. Auch ermöglicht moderne LED-Beleuchtung Funktionen wie: Dimmen, bedarfsmäßiges Erhellern kaum frequentierter Plätze via Bewegungsmelder oder künftige Smart City Anwendungen: „Verzögert durch Corona, konnten wir dennoch pünktlich zum Beginn der Winterzeit die Umrüstung beenden“, sagt Franziska Suttner, Projektingenieurin der Stadtwerke. Sie hat sich mit André Behre, Assistent der Geschäftsführung, um die LED-Umrüstung in Weilheim gekümmert. „In den nächsten Jahren werden wir nachverdichten, d.h. unterbeleuchtete Bereiche beleuchten. Unser Fokus liegt jetzt primär auf Instandhaltung und wiederkehrende Routinearbeiten“, berichtet André Behre: „Unterhaltsmaßnahmen sind z.B. Reparatur kaputter Leuchten, Austausch defekter Beleuchtungsmasten, Versetzen von Masten bei baulichen Veränderungen und regelmäßige sicherheitstechnische Überprüfungen.“ Oft über 30 Jahre alte Masten werden bei Straßenausbaumaßnahmen erneuert, dito Erdkabel und Elektrik. Holzmasten ersetzen sie durch Stahl- oder Alumasten. „Die LED-Leuchten können wir auf den modernisierten Masten weiternutzen“, sagt André Behre. Intelligente LED-Technik ist etwas empfindlicher als herkömmliche Leuchten. So ersetzen die Stadtwerke in den nächsten Jahren sukzessive veraltete elektrische Verkabelungen bei Masten durch neue Kabelübergangskästen. Sie entsprechen den aktuellen elektrischen Sicherheitsanforderungen und haben einen Überspannungsschutz: „An exponierten Stellen wie Zebrastreifen und Straßenübergängen wollen wir mit intelligen-



Franziska Suttner und André Behre haben sich um den administrativen Teil gekümmert, die Elektriker u.a. Johann Thalmayr und Oliver Brügger die Umsetzung technisch begleitet (von links).

ten Leuchten arbeiten“, sagt Franziska Suttner: „Sie melden uns automatisch Betriebsstatus, Störungen oder wenn eine Leuchte zu erneuern ist. Auch können wir intelligente Leuchten aus der Ferne bedarfsgerecht dimmen“. In den nächsten Jahren möchten die Stadtwerke damit Betriebserfahrung sammeln. Das könnte ihnen künftig regelmäßige Überprüfungsfahrten und Kosten sparen. Auch wollen sie nach und nach die noch wenigen vorhandenen Überspannungsluchten, die an Seilen über der Straße hängen, abbauen und durch Masten ersetzen. „Für Unterhaltsmaßnahmen haben wir jährlich ein Budget, das umgerechnet lediglich etwa 50 Euro je Brennstelle ausmacht“, kalkuliert Stadtwerkechef Peter Müller. ■

Die LED-Umrüstung wurde vom Bund gefördert. Mit der nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag leisten, die Treibhausgasemissionen zu senken. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucher*innen und Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.“

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

StadtWERKE
Weilheim i.OB
Kommunalunternehmen



Wechseln Sie jetzt zu uns!

Gute Preise, guter Service
Ansprechpartner vor Ort



Gewinnspiel: Exklusiv für die Leser unseres SWW Kundenmagazins

Jetzt mitmachen - attraktive Preise erwarten Sie!

Liebe Leserinnen und Leser, unser Gewinnspiel steht wie immer in der Winterausgabe unseres Magazins an anderer Stelle, die Regeln sind dieselben. Das Lösungswort ergibt sich aus unseren Fragen und Ihren Antworten. Die Lektüre unseres aktuellen Kundenmagazins ist der Schlüssel zum richtige Lösungswort. Viel Glück, vielleicht wartet einer der Gewinne schon auf Sie.

Die blau unterlegten Buchstaben ergeben in der Reihenfolge (1-8) das Lösungswort.

1. Wo wollen wir u.a. intelligente LED-Leuchten einsetzen? An...?
2. Wo übernehmen wir zum neuen Jahr weitere Parkplätze? Auf der...
3. Wer hat die Fassadenbegrünung beim Parkhaus Am Öferl gemacht? Mitarbeiter unseres Bereichs...?
4. Bei der Gebäudekontrolle prüfen unsere Mitarbeiter der Abteilung Elektro u.a. was auf Verkehrssicherheit?
5. Wer bzw. was kann jetzt umweltfreundlich Biomethan bei uns tanken?
6. Wo haben wir umfangreiche Kanal- und Rohrarbeiten abgeschlossen? Im
7. Wer ist wie wir tief verwurzelt im Oberland? Die ...
8. An der Kläranlage bauen wir nächstes Jahr eine Anlage für...?

Bitte senden Sie uns das gesuchte Wort mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse: per eMail an swe@stawm.de oder per Postkarte an: Stadtwerke Weilheim i.OB Energie GmbH
Stadtwerkstraße 1 · 82362 Weilheim i.OB

1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Das können Sie gewinnen:

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir als Hauptgewinn drei SWE-Energie-Gutscheine. Den Gutscheine schreiben wir Ihnen bei Ihrer nächsten Abrechnung für Oberland Gas oder Oberland Strom gut. Die weiteren Gewinner können sich freuen über einen Mehrfachstecker mit zwei integrierten USB-Ports, einsetzbar in vielen Ländern Europas.

Hauptgewinn

1. Preis 1 SWE-Energie-Gutschein, Wert 300€
2. Preis 1 SWE-Energie-Gutschein, Wert 200 €
3. Preis 1 SWE-Energie-Gutschein, Wert 100 €
4. bis 25. Preis Ein praktischer Mehrfachstecker mit zwei USB-Ports, mit Kindersicherung

4.-25.
Preis



1.-3.
Preis



Zukünftig eigene Klärschlammmentwässerung in der Kläranlage

Kontinuierliche stationäre Entwässerung langfristig günstiger als fallweise mobile Entwässerung

„Bei der Abwasserreinigung entsteht im Faulturn unserer Kläranlage kontinuierlich Klärschlamm. Er besteht aus organischen und anorganischen Stoffen sowie einem hohen Anteil Wasser“, erklärt Stefan Hartmann, Bereichsleiter Wasser & Abwasser: „Bisher lassen wir den Klärschlamm durch eine mobile Schlammmentwässerung mehrmals im Jahr entwässern und anschließend zur Verwertung abtransportieren. Das sind zwei externe Kostenblöcke. Die Entwässerung, also die Eindickung des Klärschlammes, ist wichtig, weil sich so Transportmenge und -gewicht reduzieren, was die Verwertung günstiger macht. Allerdings ist die mobile Entwässerung in den letzten Jahren kontinuierlich teurer geworden.“

Baubeginn Frühjahr 2021

Eine Wirtschaftlichkeitsanalyse ergab, dass eine eigene Klärschlammmentwässerung für die Stadtwerke langfristig die günstigere, weil kostenstabile Lösung ist. Daher werden die Stadtwerke 2021 auf dem Grundstück der Kläranlage eine eigene Klärschlammmentwässerungsanlage bauen lassen: geplanter Baubeginn im Frühjahr, geplantes Bauende im November. Die Planung selbst war bzw. ist zeit- und arbeitsintensiv. Bereits 2019 haben sie Probeentwässerungen mit drei unterschiedlichen Entwässerungsverfahren machen lassen: Schneckenpresse, hydraulische Presse, Zentrifuge. Nach intensiver Prüfung ergab sich als das effizienteste aber gleichzeitig kostengünstigste Verfahren die Zentrifuge. Nachdem die Planung im Verwaltungsrat vorgestellt und die Realisierung beschlossen worden

war, konnten sie den Bauantrag stellen und gleichzeitig mehrere Angebote für den baulichen und maschinentechnischen Teil einholen. Die Vergabe der Leistungen ist erfolgt, so können die beauftragten Firmen für die Bau- und Maschinentechnik jeweils mit der Detailplanung beginnen und auch die Materialien und Maschinen bestellen.

Baustelle in der Kläranlage

„Die Klärschlammmentwässerungsanlage wird teils im bestehenden Schlammspeicher realisiert, teils in einem nach Norden anschließenden neuen Gebäude (siehe Luftbild). Dort werden die Maschinentechnik und die Transportcontainer untergebracht“, sagt Alexander Fath, Leiter der Kläranlage. Über erdverlegte Leitungen gelangt der Klärschlamm zur Klärschlammmentwässerung, wird dort entwässert und kontinuierlich in die Container zum Abtransport gefördert. Auf das Dach kommt eine weitere Photovoltaikanlage. Zusammen mit den anderen Anlagen zur regenerativen Stromerzeugung (Photovoltaik, Wind, Klärgas) erhöht sie den selbst erzeugten Stromanteil, d.h. es muss weniger Strom zugekauft werden.

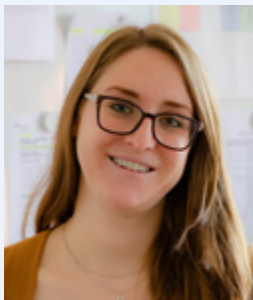
Was sind die wichtigsten Vorteile? Die Stadtwerke können künftig den ausgefaulten Klärschlamm kontinuierlich selbst entwässern. Das sichert günstige, weil kostenstabile Entwässerungskosten: wichtig für die Gebührenkalkulation. Der entwässerte Klärschlamm wird wie bisher abtransportiert und verwertet: dieser eine externe Kostenblock bleibt. ■

Der geplante Standort der Klärschlammmentwässerung siehe rechts oben als roter Kreis markiert.



Wir stellen vor:

Sabine Knoller Kaufmännischer Bereich



Ihre Ausbildung zur Steuerfachangestellten hat sie 2013 abgeschlossen, 2018 auch ihre Zusatzausbildung zur geprüften Bilanzbuchhalterin IHK bestanden. Sie hat einige Berufsjahre in einer Steuerkanzlei und in der Buchhaltung eines mittelständischen Unternehmens absolviert bevor sie im April 2019 zu den

Stadtwerken kam. Sabine Knoller arbeitet im Team von Wolfgang Kreppel. Er leitet den kaufmännischen Bereich der Stadtwerke Weilheim. Zum Rechnungswesen gehören u.a. Finanzbuchhaltung, Kostenrechnung, Controlling, Auftragswesen und Berichtserstellung - viele Aufgaben, in die Sabine Knoller involviert ist. So macht sie u.a. auch Zuarbeiten für die jährlichen Geschäftsberichte und Wirtschaftspläne von Kommunalunternehmen und GmbH. Sie erledigt auch die üblichen Buchhaltungsaufgaben wie Überweisungen, Statistiken oder Umsatzsteuervoranmeldungen. Die Vielfalt und Intensität der Tätigkeiten im Rechnungswesen findet sie sehr interessant und abwechslungsreich, auch gefällt ihr die gute Teamarbeit bei den Stadtwerken. In ihrer Freizeit ist sie gerne mit Freunden unterwegs, u.a. beim Wandern, und sie ist im Schützenverein Dießen aktiv. ■

Michael Buchholz Bereich Abwasser, Kläranlage



Diesen Sommer hat er seine zweijährige Lehre bei den Stadtwerken mit der Prüfung „Fachkraft für Abwassertechnik“ bestanden. Zuvor hatte Michael Buchholz im Rahmen der FOS schon ein Praktikum bei den Stadtwerken Weilheim, u.a. in der Abteilung Abwasser, gemacht. Während seines Fach-

abiturs erfuhr er, dass dort gerade eine Lehrstelle angeboten wurde. Er hat sich dafür beworben, hat die Ausbildung und alle Prüfungen bestanden und arbeitet dort nun als Festangestellter. Abwasserreinigung mit den entsprechenden Arbeiten in der Kläranlage findet er einen spannenden Beruf - und zukunftsorientiert. Denn die Klärtechnik wird immer ausgefeilter. Er macht gerne die nötigen Laborarbeiten, bei denen permanent der Reinigungserfolg überprüft wird. Interessant findet er ebenso die unterschiedlichen Tätigkeiten wie Mechanik, Technik, chemisch-biologische Prozesse und auch die erforderliche PC-Arbeit. Privat verbringt der gebürtige Garmischer auch etliche Zeit am PC mit Computerspielen. Zum Ausgleich genießt Michael Buchholz die Spaziergänge mit seinem Hund. ■

25 Jahre berufliche Verbundenheit

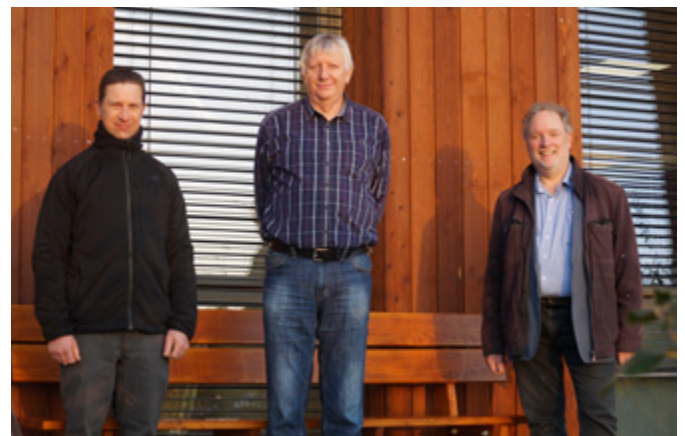
Stadtwerke Weilheim ehren ihre Jubilare

25 Jahre im gleichen Unternehmen, das ist auch ein Zeichen für gegenseitige Zufriedenheit: Mitarbeiter - Unternehmen. Die Aufgabenvielfalt und das gute Betriebsklima prägen ihre berufliche Verbundenheit und ihre große Berufserfahrung. Beide Jubilare blicken auf 25 Berufsjahre für den öffentlichen Dienst zurück, bei den Stadtwerken bzw. verbundenen Institutionen. Unterschiedlich sind hingegen ihre Aufgaben:



Andreas Hempe, geboren 1972 in Pöcking, ist gelernter Schreiner. Seit 1. April 1995 ist er für die Stadtwerke tätig, zunächst in deren Bereich Wasserwerk. Danach hat er 10 Jahre das Kläranlagen-Team der Stadtwerke verstärkt. Seit 2010 arbeitet er in der Abteilung Straßen & Tiefbau des Bereichs Betriebshof. Hier hat er auch seinen LKW-Führerschein gemacht. Mit dem LKW ist er zur Stelle, wenn sie z.B. neue Hydranten oder Hausanschlüsse erstellen und Wasserleitungen erneuern. Er bringt den Aushub weg, transportiert Material und Gerät und liefert Kies oder Sand zum Auffüllen an. Auch auf den Breitbandbaustellen der Stadtwerke ist er eingesetzt.

Rudolf Pfefferkorn ist 1957 in Dießen geboren. Insgesamt ist er im Laufe seines Berufslebens 25 Jahre im öffentlichen Dienst beschäftigt. Seit 15. August 1997 ist der gelernte Bürokaufmann bei den Stadtwerken als kaufmännischer Angestellter tätig. Sicher kennen ihn etliche Kunden, sei es telefonisch oder persönlich. Denn er ist einer der Ansprechpartner im Kundencenter in der Stadtwerkstraße 1, wo er u.a. für die Verbrauchsabrechnungen Wasser & Abwasser zuständig ist. ■



Den Stadtwerken treu Verbunden, von links: Andreas Hempe, Rudolf Pfefferkorn, Stadtwerkechef Peter Müller

Regional verwurzelt und langjährige Kompetenz - das verbindet

hagebaumarkt-Gruppe Oberland bezieht Oberland Strom und Oberland Gas

Die hagebaumarkt-Gruppe Oberland ist mit fünf Märkten der Nahversorger für Baumarkt- und Gartenartikel im Oberland. Allein ihr Name betont, wie verwurzelt, verbunden die Gruppe seit vielen Jahrzehnten mit ihrer Heimat ist. Die fünf Märkte Garmisch-Partenkirchen, Peißenberg, Weilheim, Penzberg und Starnberg liegen verteilt zwischen Alpenrand und München. Sie unterscheiden sich in einigen Punkten: So hat der Kleinste in Garmisch-Partenkirchen gerade einmal eine Fläche von ca. 2.000 m², der Größte in Weilheim rund 12.000 m². Trotzdem streben alle fünf nach dem gleichen Ziel: maximale Kundenzufriedenheit während und nach dem Einkauf. Das Fundament für die Kundenzufriedenheit ist die Sortiments- und Beratungskompetenz der langjährigen Mitarbeiter, das große Serviceangebot und die stetige, dynamische Weiterentwicklung der Märkte. „Wir als regionaler Nahversorger im Oberland möchten unseren Kunden als kompetenter Partner im Bereich Baumarkt und Garten mit Rat und Tat bei ihren Projekten zur Seite stehen - das ist unsere Philosophie.“, erklärt Sebastian Schütz, Prokurist und kaufmännischer Leiter der hagebaumarkt-Gruppe Oberland. Jeder Markt bietet dem Kunden ein Grundsortiment an typischen Bau- und Gartenartikeln. Es wird ergänzt durch spezielle, auf die Bedarfe und Bedürfnisse der Kunden zugeschnittene Sortimente auch im Profibedarf. Das zertifizierte Fachgartencenter Floraland im hagebaumarkt Weilheim ist ein Eldorado für jeden Gartenfreund: Pflanzen, für draußen und drinnen, Gartenholz und -baustoffe, Gartengeräte und -maschinen sowie Trendiges zum Thema Grillen und Freizeit. Auf ihrer Homepage www.hagebau-oberland.de stehen Informationen über Sortimente und Trendthemen der Märkte. Eine ihrer weiteren Stärken sind ihre gut ausgebildeten langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die teilweise schon seit ihrer Ausbildung in den Märkten arbeiten. In jedem der fünf hagebaumärkte gibt es zusätzlich ein großes Serviceangebot: persönlich und im Internet. Kunden können sich entweder ihre Waren direkt mit dem LKW der hagebaumarkt-Gruppe Oberland nach Hause liefern lassen oder diese selbst mit einem dort gemieteten Transporter oder Anhänger mitnehmen. Außerdem gibt es u.a. den Farbmischservice, den Schlüsseldienst oder Mietgeräteverleih von Profi-Geräten sowie größeren Maschinen. Neu im Neidhart-Einkaufspark in Weilheim ist seit kurzem ein „Schnellste Hilfe Kasten“. Damit kann der Kunde die wichtigsten Artikel für Reparaturen oder Ausbesserungen rund um die Uhr, bar oder bargeldlos kaufen.



Sie setzen beide aufs Oberland: Sebastian Schütz, Prokurist der hagebaumarkt-Gruppe Oberland und Stadtwerkechef Peter Müller

Mit der hagebaumarkt-PartnerCard profitieren ihre Kunden zusätzlich von attraktiven Preis-Vorteilen.

So verschieden die fünf Baumärkte in ihrer Größe sind, so verschiedenen sind auch die Anforderungen an die Versorgung mit Energie. Bei einem Jahresvolumen von mehreren Gigawattstunden Strom und Gas brauchen sie einen kompetenten und leistungsfähigen Partner: „Preis und Leistung müssen passen. Wir schreiben regelmäßig unseren Energiebezug für die Gruppe aus“, sagt Sebastian Schütz. „Relevant für unseren Zuschlag ist ein guter Preis. Zugleich wünschen wir uns eine starke Zusammenarbeit mit regionalen Geschäftspartnern. So stärken wir die heimische Wirtschaft. Die Stadtwerke Weilheim Energie GmbH sind für uns ein zuverlässiger Partner vor Ort, der unseren Wünschen entspricht und mit dem wir sehr zufrieden sind.“ Ihr Vertrag für Oberland Strom und Oberland Gas läuft mehrere Jahre, für alle fünf hagebaumärkte im Oberland: „Wir sind, wie die hagebaumarkt-Gruppe, für unsere Kunden vor Ort, kompetent, zuverlässig, preislich fair. Nicht nur in unserem Namen setzen wir beide aufs Oberland, es ist auch das Fundament für eine zuverlässige Partnerschaft“, betont Peter Müller, Geschäftsführer der Stadtwerke Weilheim Energie GmbH. ■



Neuer Sozialcontainer, neue Schüttgutboxen

Betriebshofmitarbeiter leisten Sanierungsarbeiten im Betriebshof Städtischer Friedhof

„Viele Stunden wöchentlich sehen unsere Betriebshofmitarbeiter im Städtischen Friedhof nach dem Rechten. Sie schneiden Büsche und Hecken, sie richten die Wege, sie reparieren schadhafte Mauerchen, öffnen für Bestattungen Gräber und schließen sie wieder. Das tun sie bei Wind und Wetter. Ihre „Zentrale“ war bisher in einer undichten Garage,“ sagt Sebastian Soyer, stellvertretender Leiter des Bereiches Betriebshof. Seit Anfang November sanieren die Betriebshofmitarbeiter zusammen mit den Kollegen der Abteilung Straße & Tiefbau den Friedhof. Sie errichten dort u.a. einen Sozial- und Bürocontainer für die dort eingesetzten Kollegen. Außerdem reißen sie die alten Schüttgutboxen ab. Da es sich um alte Bahnschwellen handelt, müssen diese als Sondermüll entsorgt werden. „Danach erneuern wir den Asphaltbelag und gleichen die Höhen der Bestandsfläche an. Die neue Stellfläche wird um die 30 Meter lang und 8 Meter breit sein“. Die neuen Schüttgutboxen werden sie aus Betonsteinen errichten. So können ungefähr 500 Tonnen Splitt, Aushub, Betonbruch, Grüngut und Kies für den Unterhalt auf dem Friedhof wieder nachhaltig und gut gelagert werden. ■



Links: Rückbau alter Unterstände
Rechts: Der neue Sozialcontainer wird platziert.

Tiefbaumaßnahmen im Umfeld Bahnhof Weilheim abgeschlossen

Die Umgestaltung des Bahnhofsareals haben wir genutzt und neue Rohre, neue Leitungen verlegt - auch für schnelles Internet

Umfangreich sind die Bauarbeiten der Stadt Weilheim für den neuen Busbahnhof im gesamten Bahnhofsumfeld. „Um weitere Belastungen in naher Zukunft zu vermeiden, haben wir parallel Zug um Zug die dortigen Wasser- und Abwasserleitungen erneuert“, sagt Stefan Hartmann, Bereichsleiter Wasser & Abwasser. Pendler und Autofahrer mussten im gesamten Bahnhofsumfeld mehrfach mit Verkehrsbehinderungen zurechtkommen: „Wir hatten die Umleitungen jeweils ausgeschildert und natürlich versucht, die Beeinträchtigungen möglichst gering zu halten. Daher haben wir parallel zu den umfangreichen Arbeiten der Stadt unsere Modernisierungsarbeiten durchgeführt“, sagt Stadtwerkechef Peter Müller. Im nächsten Frühjahr folgen dort nur noch kleinere Restbauarbeiten wie Hausanschlüsse. Eine Baustelle die es in sich hatte. Eine der Herausforderungen war, dass im Bahnhofsumfeld immer wieder u.a. alte Fliegerbomben und sonstige Munitionsreste gefunden werden. „Wir mussten also die Bauflächen erst von Kampfmitteln freimessen“, sagt Stefan Hartmann: „Auch wegen der vielen Verzögerungen durch Corona gestaltete sich der Bauablauf sehr schwierig. Trotz dieser Umstände und längeren Regenperioden im Herbst konnten wir die Baumaßnahmen dann schließlich Anfang November

abschließen“. Gleichzeitig haben die Stadtwerke ihr Glasfasernetz im Bahnhofsumfeld erweitert. „Den ersten Bauabschnitt „Busbahnhof“ hatten wir bereits mit Leerrohren und Speedpipes für das hochleistungsfähige Glasfasernetz ausgestattet. Ebenso haben wir unser Glasfasernetz hin zur Technikzentrale Busbahnhof erweitert“, berichtet SWE-Prokurist Karl Neuner. Schnelles Internet, WLAN und weitere komfortable Anwendungen für High-End-Datenkommunikation werden dort künftig mit Highspeed möglich sein, z.B. auch für das rechnergestützte Betriebsleitsystem des ÖPNV. ■



Zunehmende Komplexität und Spezialisierung erfordert Aufgabenteilung

Je eine eigene Abteilung ist jetzt zuständig für die Kläranlage und für das Abwasserkanalsystem

„Alles wird komplexer, auch die Abwasserentsorgung und Abwasserreinigung. Darauf haben wir reagiert. Als unser Klärmeister Andreas Lagutin nach 33 Dienstjahren in den Ruhestand ging, haben wir die zunehmend komplexer werdenden Aufgaben auf zwei Abteilungsleiter mit je einem Team verteilt. Abwassermeister Alexander Fath ist nun Leiter der Weilheimer Kläranlage. Sebastian Feigl leitet die Abteilung Abwasserkanalsystem. Er macht gerade die Ausbildung zum Abwassermeister. Beide haben sich bei den Stadtwerken entsprechend weitergebildet und sind langjährige Mitarbeiter“, sagt Stefan Hartmann, Bereichsleiter Wasser & Abwasser.

Die neue Abteilung Kanal, Sebastian Feigl und zwei Mitarbeiter, kümmert sich jetzt um das gesamte Abwasserkanalsystem der Stadtwerke Weilheim: von der Wartung der Pumpwerke über die Zustandskontrolle bis hin zur Organisation der Kanalbefahrungen und Kanalsanierungen. Die Abteilung Kläranlage, Alexander Fath und vier Mitarbeiter, kümmert sich um Wartung, Betrieb und nötige Baumaßnahmen in der Kläranlage, um diese zu sanieren, modernisieren oder zu erweitern. Die Stadtwerke haben damit auf veränderte Rahmenbedingungen reagiert. Denn Aufgaben und Anforderungen wachsen, wie auch Weilheim kontinuierlich wächst. „Jetzt haben wir je einen Abteilungsleiter und Ansprechpartner für das Kanalsystem bzw. die Kläranlage, der sich mit seinem Team um die komplexer werdende Aufgabenfülle kümmert. Außerdem können wir so unsere Mitarbeiter mehr spezialisieren und zielgerichteter einsetzen“, sagt

der Bereichsleiter: „Zudem können wir endlich Projekte realisieren, die wir schon länger auf unserer Wunschliste haben, die Zeit dafür aber zu knapp war“. So werden die Stadtwerke u.a. eine neue Klärschlammwässerungsanlage auf dem Grundstück der Kläranlage errichten lassen. Außerdem können z.B. die Kanalsanierung intensiviert und das „Indirekteinleiterkaster“ optimiert werden. In diesem werden Abwassereinleitungen von betrieblichen Abwässern erfasst, bewertet und kontrolliert. Bei aller Spezialisierung - der Bereitschaftsdienst Abwasser, der auch nachts und am Wochenende einsatzbereit ist, ist wie bisher abteilungsübergreifend organisiert. ■



Die neuen Abteilungsleiter (von links), Abwasserkanalsystem Sebastian Feigl; Kläranlage Alexander Fath mit Bereichsleiter Wasser & Abwasser Stefan Hartmann

Standorte gesucht - Mitmachen erwünscht - für Klima- und Artenschutz

Von der Stadt Weilheim werden geeignete Flächen für zusätzliche PV-Freilandanlagen sowie Bäume und Buschwerk gesucht

Gemäß Beschluss im Klimaausschuss der Stadt Weilheim vom 26.06.2020 soll die Stadtverwaltung Flächen suchen und erheben, die für Photovoltaik (PV)-Freiflächen- oder Dachanlagen, Baumpflanzungen und Hecken- und Buschwerkpflanzungen in Frage kommen könnten.

Der Wortlaut der Beschlüsse steht unter www.weilheim.de/mein-weilheim/buergerservice/rathaus/stadtpolitik/ausschuesse-gremien/klimaausschuss/oeffentliche-beschluesse-des-klimaausschusses/1130-oeffentliche-beschluesse-des-klimaausschusses-2020/7425-oeffentliche-beschluesse-des-klimaausschusses-vom-26-06-2020

Wer also Standorte besitzt oder kennt, egal ob Grundstücke oder Bauten, die sich für PV-Anlagen eignen könnten, oder Grundstücke, die sich für Baum- und/oder Hecken- und Buschpflanzungen eignen könnten, kann sich an die Stadtverwaltung und/oder den künftigen Klimamanager wenden. Sie können selbstverständlich auch den Stadtwerken Weilheim, Bereich Technisches Service Center, Stadtwerkestraße 1 oder unter Telefon 0881 9420 800 bzw. eMail tsc@stawm.de entsprechende Informationen zukommen lassen. Zusammen mit den Abteilungen Elektro bzw. Grün des Bereichs Betriebshof beraten wir Sie gerne hinsichtlich der Eignung von Standorten für Photovoltaik und Pflanzungen. ■

OBERLANDSTROM & OBERLANDGAS

OberlandStrom

Preiswert, sicher, regional

Verbrauch bis 30.000 kWh/Jahr	netto	brutto
a) Produkt OberlandStrom Konventionell Eintarif		
Arbeitspreis	22,479 ct/kWh	26,75 ct/kWh
Grundpreis	9,454 €/Monat	11,25 €/Monat
b) Produkt OberlandStrom Konventionell Zweitarif		
Arbeitspreis HT	25,420 ct/kWh	30,25 ct/kWh
Arbeitspreis NT	21,849 ct/kWh	26,00 ct/kWh
Grundpreis	10,504 €/Monat	12,50 €/Monat
c) Produkt OberlandStrom Regenerativ Eintarif		
Arbeitspreis	22,731 ct/kWh	27,05 ct/kWh
Grundpreis	9,454 €/Monat	11,25 €/Monat
d) Produkt OberlandStrom Regenerativ Zweitarif		
Arbeitspreis HT	25,672 ct/kWh	30,55 ct/kWh
Arbeitspreis NT	22,101 ct/kWh	26,30 ct/kWh
Grundpreis	10,504 €/Monat	12,50 €/Monat
Jahresverbrauch von 30.001 bis 100.000 kWh/Jahr***	netto	brutto
a) Produkt OberlandStrom Konventionell MAXI Eintarif		
Arbeitspreis	21,269 ct/kWh	25,31 ct/kWh
Grundpreis	9,454 €/Monat	11,25 €/Monat
b) Produkt OberlandStrom Konventionell MAXI Zweitarif		
Arbeitspreis HT	24,210 ct/kWh	28,81 ct/kWh
Arbeitspreis NT	21,349 ct/kWh	25,41 ct/kWh
Grundpreis	10,504 €/Monat	12,50 €/Monat
c) Produkt OberlandStrom Regenerativ MAXI Eintarif		
Arbeitspreis	21,521 ct/kWh	25,61 ct/kWh
Grundpreis	9,454 €/Monat	11,25 €/Monat
d) Produkt OberlandStrom Regenerativ MAXI Zweitarif		
Arbeitspreis HT	24,462 ct/kWh	29,11 ct/kWh
Arbeitspreis NT	21,601 ct/kWh	25,71 ct/kWh
Grundpreis	10,504 €/Monat	12,50 €/Monat
Nachtspeicherheizung (HZ) und Wärmepumpe (WP)	netto	brutto
a) Produkt OberlandStrom Konventionell HZ Zweitarif		
Arbeitspreis ET	22,479 ct/kWh	26,75 ct/kWh
Arbeitspreis Heiz	18,697 ct/kWh	22,25 ct/kWh
Grundpreis	10,504 €/Monat	12,50 €/Monat
b) Produkt OberlandStrom Konventionell WP Zweitarif		
Arbeitspreis HT	20,168 ct/kWh	24,00 ct/kWh
Arbeitspreis NT	18,697 ct/kWh	22,25 ct/kWh
Grundpreis	10,504 €/Monat	12,50 €/Monat
c) Produkt OberlandStrom Regenerativ HZ Zweitarif		
Arbeitspreis ET	22,731 ct/kWh	27,05 ct/kWh
Arbeitspreis Heiz	18,950 ct/kWh	22,55 ct/kWh
Grundpreis	10,504 €/Monat	12,50 €/Monat
d) Produkt OberlandStrom Regenerativ WP Zweitarif		
Arbeitspreis HT	20,420 ct/kWh	24,30 ct/kWh
Arbeitspreis NT	18,950 ct/kWh	22,55 ct/kWh
Grundpreis	10,504 €/Monat	12,50 €/Monat

Preisblatt Strom 2021, gültig ab 01.01.2021

*** Diese Preise gelten nur, soweit Ihr Netzbetreiber bei einem Verbrauch von mehr als 30.000 kWh/a eine geringere Konzessionsabgabe als 1,57ct/kWh brutto (1,32ct/kWh netto) verrechnet.

OberlandGas

Umweltfreundlich, sicher, günstig

Verbrauch bis 150.000 kWh/Jahr	Arbeitspreis Cent/kWh	Grundpreis Euro/Monat
ET brutto	5,25	9,50
(netto)	4,412	7,983
Verbrauch über 150.000 kWh/Jahr	Arbeitspreis Cent/kWh	Grundpreis Euro/Monat
ET brutto	5,20	9,50
(netto)	4,370	7,983

Preisblatt Gas 2021, gültig ab 01.01.2021

OberlandStrom

Preiswert, sicher, regional

OberlandGas

Umweltfreundlich, sicher, günstig

Wir haben faire, günstige Tarife: Wir kümmern uns um Ihren Strom- bzw. Gaswechsel, sicher, kompetent, zuverlässig. Als Ihr lokales Stadtwerk und städtischer Infrastrukturdienstleister mit Jahrzehntelanger Erfahrung.

Ihr Geld bleibt hier: Als regionaler Arbeitgeber und Auftraggeber, auch für Erneuerbare Energien, stärken wir die heimische Wirtschaft.

Wechseln Sie zu uns: Wir beraten Sie gerne persönlich in unserem Kundencenter, telefonisch oder per E-Mail: swe@stawm.de

Die Abrechnung der Arbeit erfolgt auf Basis der Nettopreise entsprechend dem ermittelten Verbrauch mit der dafür gültigen Preisregelung. Die Grundpreise gelten pro Messstelle (Zählpunkt). Die Nettopreise zuzüglich Umsatzsteuer (derzeit 19,00 %) ergeben die Bruttopreise, die auf zwei Stellen nach dem Komma gerundet sind.

Die Nettopreise beinhalten:

- ♦ den Energiepreis
- ♦ die Kosten der Netznutzung
- ♦ die Kosten des Messstellenbetriebs
- ♦ die Konzessionsabgabe
- ♦ die Energiesteuer (Gas) bzw. die Stromsteuer (Strom)
- ♦ die EEG-, KWK-, Offshore-, §19 NEV- und AbLaV-Umlage (Strom)
- ♦ die CO₂-Umlage (Gas)

